1

Berg-Slalom Damüls

Dino Wintsch und Hannes Mahler gewinnen auf Lotus V6 in Damüls.

120 Teilnehmer waren am Samstag bei Sonnenschein um Punkt acht Uhr am Start. Seriensieger Dino Wintsch bezwang in der Tageswertung seinen Lotus-Markenkollegen Hannes Mahler um 15/100-Sek. Dem BMW-Piloten Mario Bertocchi fehlten nur 24/100-Sek. zum Sieg. Er blieb aber noch vor dem besten einheimischen Piloten, Hubert Ganath, auf Porsche Cayman GT4. Der Beste der vielen Opel Kadetts war Daniel Aeschlimann auf Rang sieben. Markus Reich brachte mit seinem VW Corrado einen technologischen Leckerbissen an den Start und konnte den neunten Gesamtrang belegen. Die besten Zehn schloss Norbert Sieber mit seinem Lotus Evora ab.

Bei den Serienfahrzeugen holte sich Mathias Beck auf Toyota GR Yaris einmal mehr den Gesamtsieg, vor Jürg Müller, Mazda MPS. Der dritte Gesamtrang ging an Fabian Rüegg, Subaru Impreza, vor dem Toyota GR Yaris von Alexander Schmöllerl. Fast noch schneller war Dario Haudenschild auf dem Tesla unterwegs, der in der Beschleunig zu den Allerschnellsten gehörte und sich vor Martin Haudenschild, die Alternativ-Energie-Wertung holte.

Die Damenwertung sicherte sich Barbara Bäriswyl auf Mini Cooper vor Jenifer Röthlin, Renault Clio, und Tamara Lienert, Opel Corsa. In der Schnupperklasse schaffte Nathanael Mahler das Kunststück von zwei gleichen Laufzeiten auf seinem Mini Cooper vor Patrick Baldauf, Toyota GR Yaris, und Lukas Bosshard, Mercedes Benz C63.

Die Regularity-Klasse dominierte Urs Schuler auf Lotus vor Hans-Joachim Brett, Audi A3, und Peter Schmitz, Smart.

Nach dem tollen Verlauf des Samstag-Rennens stellten sich am Sonntag, wieder bei Sonnenschein, drei Felder mit 100 Teilnehmern dem Starter. Das Fehlen der Gruppe G&S, die nur am Samstag startete, führte zur Straffung des Ablaufes.

Die Veranstaltung war sportlich auf sehr hohem Niveau und lockte viele Zuseher an die Strecke.

1: Mario Bertocchi, BMW E36.
2: Daniel Aeschlimann, Opel Kadett C.
3: Markus Reich, VW Corrado Allrad.

2

3

1

1: Reinhard Weber, Porsche 911S.
2: Markus Michel, Renault Alpine A110.
3: Mirco Suter, Lotus Exige.
4: Oskar Ganahl, Riley Big Four.

Fotos: Wisu Bucher.

Der Wetterbericht warnte vor einer Sturmfront am Nachmittag. Was aber eintraf, war ein Schlagwetter, welches binnen Sekunden alles und jeden durchnässte. Nachdem zwei Felder, nach Zeitplan, alle Läufe absolviert hatten und das letzte Feld bereits eineinhalb Wertungsläufe hinter sich hatte, wurde vom Rennleiter abgebrochen, da eine Wetterbesserung nicht absehbar war.

Hannes Mahler aus Seengen stellte sich mit seinem Lotus Exige aufs Podium vor Mario Bertocchi, BMW E36, und Hubert Ganath, Porsche Cayman GT4. Dino Wintsch, der Tagessieger vom Samstag, belegte den sechsten Gesamtrang vor den beiden Kadett-Piloten, Daniel Aeschlimann und René Leutenegger. Norbert Sieber, Lotus, und Andre Dorer, Mitsubishi Evo VII, rundeten die besten Zehn ab.

Dario Haudenschild siegte mit seinem Tesla bei den Alternativ-Energie-Fahrzeugen und Mathias Beck holte sich einen weiteren Serienfahrzeug-Gesamtsieg mit seinem Toyota GR Yaris. Barbara Baeriswyl holte sich den zweiten Damenpreis, dieses Mal vor Tamara Lienert und Jenifer Röthlin.

In der Regularity-Wertung krönte sich Thomas Sand mit 1/100-Sekunde Differenz zum Sieger, vor Peter Schmitz und Lothar Bichsel. In der Schnupperklasse reüssierte Lukas Bosshard auf einem Mercedes zeitgleich mit Thomas Stehle. Patrick Baldauf erreichte den dritten Rang.

2

3

4

6850 Dornbirn, Lustenauerstraße 75b
Tel. 05572/372192 • www.boxen-stop.com